

Erledigt

Hacki bootet nicht mehr ... :-)

Beitrag von „Griven“ vom 17. März 2014, 22:49

Windows und OSX im Dualboot und dann auch noch auf der selben Platte, da sind Probleme eigentlich schon automatisch vorprogrammiert. Klar es geht und viele fahren auch sehr gut damit allerdings gibt es in dem Zusammenhang eine goldene Regel und die sagt NIEMALS die HFS+ Partition aus Windows heraus anfassen. Alle Tools die versprechen auf HFS+ schreiben/lesen zu können führen früher oder später zu Problemen und das gilt nicht nur für dualboot Setups auf dem Hackintosh sondern auch auf Boot Camp Installationen auf echten MAC's sofern schreibend auf das HFS+ Dateisystem zugegriffen wird. BootCamp selbst bietet auch von hause aus keine Option zum schreiben auf HFS+ lediglich lesender Zugriff ist unterstützt und das mit gutem Grund. Das HFS+ Dateisystem ist zwar an sich Grund solide aber eben leider auch anfällig wenn es nicht richtig ausgeworfen wurde. Unter OSX ist sichergestellt, dass die HFS+ Partitionen sauber ausgeworfen werden und somit Beschädigungen am Dateisystem vermieden werden und selbst im Falle eines SystemCrashes lässt sich das Dateisystem beim boot mit Bordmitteln aus dem Journal wieder herstellen (vergleichbar mit chkdsk bei NTFS) möglich ist das, weil ein nativ eingebundenes HFS+ in aller Regel ein intaktes Journal hat aus dem sich dann Fehler beheben lassen. Das Journal ist im Übrigen auch die Crux warum man oft Schiffbruch erleidet, wenn man versucht HFS+ schreiben in Windows zu mounten. Zwar wird der schreibende Zugriff möglich allerdings wird das Journal oft nicht korrekt geschrieben die Folge sind Inkonsistenzen im Dateisystem die sich dann nicht mehr ohne weiteres beheben lassen.

In Deinem konkreten Fall bedeutet dies, das trotz der Deinstallation der entsprechenden Software in Windows noch immer irgendwas aus Windows in irgendeiner Form schreibend auf Deine OSX Partition zugreift und zu den beschriebenen Inkonsistenzen führt. Ich selbst habe die Erfahrung gemacht, dass sich die diversen Tools oftmals sehr tief in das Windows System eingraben und auch nach einer Deinstallation nicht komplett verschwunden sind. Hier hilft dann meist nur noch eine neu Installation von Windows um dem Problem zu begegnen.